Gute Zeit bei bestem Wetter: In der „Kleinen Gruga“ erhielten die Schüler Einblicke in die RWE-Historie. RWE-Kicker Florian Bichler (re.) und Tani Capitain, Macher der „Essener Chancen“, plauderten aus dem Nähkästchen. Foto: A. Müller

Testsitzen auf der Reservebank

RWE-Kicker zeigt Schülern aus dem Essener Norden das Stadion

Im Projekt „Schule is‘ auf’m Platz“ vom Verein „Essener Chancen“ und der Universität Duisburg-Essen nimmt ein gutes Dutzend Schüler aus dem Umfeld der Hafenstraße an einer kostenlosen Ferienbetreuung teil, hat gleichzeitig Lernerfolge und erweitert den Horizont mit Ausflügen ins gesamte Ruhrgebiet. Schöner Höhepunkt war diesmal eine Stadionführung an der Hafenstraße bei strahlendem Sonnenschein. Florian Bichler von Rot-Weiss Essen zeigte den Kids Spielfeld, Presseraum und sogar die heiligen Kabinen der Mannschaft.

VON ALEXANDER MÜLLER

Startet eine Führung durchs RWE-Stadion gewöhnlich am Rahn-Denkmal und führt dann durch den VIP-Bereich in die Katakomben, ist der erste Zwischenstopp mit den Schülern aus drem Essener Norden wegen des großartigen Wetters diesmal die historische Strecke „Kleine Gruga“ an der Zufahrt des Stadions.

Tani Capitain, Macher der Essener Chancen, erklärt den Kids beispielsweise, wieso die dortige Statue „Kurze Fuffzehn“ heißt oder was Georg Melches für den Verein geleistet hat: „Die Projektverantwortlichen haben gefragt, ob sie uns im Stadion besuchen können eine ausgezeichnete Idee! Wir haben auf dem Außengelände die Vereinshistorie aufgearbeitet, mit den Ursprüngen im Bergbau und den goldenen RWE-Zeiten in den 50-er Jahren.“

> „Ich wollte gerne entweder in der 3. Liga spielen oder zu einem Traditionsverein wechseln. So ist es dann Rot-Weiss Essen geworden.“
>
> RWE-Kicker Florian Bichler

Am Ende der Schau sammelt RWE-Spieler Florian Bichler die Schüler ein und lotst sie ins Rund der Arena: „Ich bin seit letztem Sommer an der Hafenstraße und habe am Anfang der Saison gesehen, was hier möglich ist“, gerät der Flügelflitzer mit den Kindern ins Plaudern, „ich wollte gerne entweder in der 3. Liga spielen oder zu einem Traditionsverein wechseln. So ist es dann Rot-Weiss Essen geworden.“

Bichler bringt die Kids in die Kabinen

Nachdem die Kinder einmal auf der rot-weissen Reservebank Probesitzen konnten, zeigt der 27-Jährige ihnen die Mannschaftskabinen und den Physiobereich; sonst ein Privileg für den innersten Zirkel des Bergeborbecker Traditionsklubs!

Runder Abschluss ist eine Pressekonferenz im RWE-Medienbereich. Wo sonst Stadionsprecher Walter Ruege und RWE-Chefcoach Karsten Neitzel Platz nehmen, moderiert heute Essener-Chancen-CSR Manger Capitain, während Bichler den Schülern Rede und Antwort steht:

„Ich hatte schon als Jugendlicher den Wunsch, Fußballer zu werden, aber meine Eltern haben gesagt, dass ich erst eine Ausbildung machen soll. Deshalb bin ich Groß- und Einzelhandelskaufmann geworden, bevor ich mich dann mit 19 Jahren komplett auf den Fußball konzentriert habe“, erzählt der Rot-Weisse auch aus seinem Privatleben. Zum Abschied gibt’s Autogramme, Selfies und die Einladung zum letzten Heimspiel gegen den SC Wiedenbrück.

„Die Kinder hatten eine tolle erste Ferienwoche“, freut sich Tani Capitain für die Schüler aus Bochold und Vogelheim. Neben der Stadionführung standen unter anderem ein Besuch auf der Minigolfanlage in der Idylle der Heimlichen Liebe und Osterdeko-Basteln mit dem Vogelheimer Computainer auf dem Programm. „Es ist schön, dass die Stadthafen- und die Bergmühlenschule uns regelmäßig so viele Kinder zuteilen, bei der Hölting-schule klappt es leider nicht ganz so gut.“